



Nach dem Dank an die Architekten und Handwerker zersprang das Glas am Baukran.

Foto: djä

Der Rohbau für das Seniorenzentrum steht

Ortenberger „Sternenmatt“ soll bis Oktober 2018 fertig sein

Ortenberg (djä). Acht Jahre hatte man in Ortenberg auf diesen Tag gewartet. Am Donnerstag, 8. März, war es endlich so weit: Im Neubau des Seniorenzentrums „Sternenmatt“ konnte Richtfest gefeiert werden. Gemeinsam mit Experten aus verschiedenen Fachbereichen der Altenpflege, des Sozialen Netzwerks Ortenberg e.V. („SoNO“) und der Winkelwaldklinik Nordrach hat der Bauträger, die Orbau-Gruppe aus Zell am Harmersbach, das Projekt verwirklicht. Das Zentrum besteht aus zwei Bauten. In einem wird selbstorganisiert gewohnt. Insgesamt 21 Seniorenwohnungen mit einer Größe von 57 bis 78 Quadratmetern werden dort ent-

stehen. Hier wird auch „SoNO“ mit seinem vielfältigen und individuellen Betreuungsangebot vertreten sein, das von den Bewohnern nach Wunsch beauftragt werden kann.

Ins andere Gebäude werden trägergestützte Wohngruppen einziehen. Insgesamt drei werden es sein mit jeweils zwölf Zimmern. Zu jeder Wohngruppe gehören ein gemeinsames Wohnzimmer sowie eine moderne Küche. So haben die Bewohner einerseits einen Wohnbereich für sich und andererseits Raum für ein gemeinschaftliches Miteinander.

Darüber hinaus wird Tagespflege im Zentrum angeboten. Bis zu 20 pflegebedürftige Men-

schen können aufgenommen und betreut werden. Einen offenen Mittagstisch wird es für alle Bewohner der Seniorenanlage und auch für die umliegende Nachbarschaft geben.

„Bisher sind rund 15.000 Arbeitsstunden in das Projekt geflossen“, berichtete Orbau-Geschäftsführer Burkhard Isenmann. Die Baukosten belaufen sich auf fast zehn Millionen Euro, Grundstück und Nebenkosten eingerechnet. „Das Seniorenzentrum ist für die Gemeinde Ortenberg ein Jahrhundertprojekt und von großer Bedeutung“, betonte Bürgermeister Markus Vollmer. Die einzelnen Bereiche sollen bis spätestens Oktober 2018 fertiggestellt sein.